

Shakespeares „Richard III.“: Dramatische Inszenierung begeistert Wien!

Evgenia Dodina spielt Richard III. in einer spannenden Inszenierung von Itay Tiran. Premiere in Jaffa vor dem Massaker 2023.



Jaffa, Israel - Das Jerusalem Theatre präsentiert eine beeindruckende Inszenierung des klassischen Shakespeare-Stücks „**Richard III.**“, die von Itay Tiran inszeniert wurde. Die Aufführung kommt als Gastspiel im Rahmen der Festwochen und zeigt die spannende Darstellung der tragischen Figur Richard III, gespielt von der renommierten Schauspielerin **Evgenia Dodina**.

Dodina verkörpert die Titelfigur auf eindrucksvolle Weise. Besonders auffällig ist ihre Kostümwahl: Ein Herrenschuh und ein Stöckelschuh, die Richards Humpeln symbolisieren sollen. Die Interpretation des Stücks zielt darauf ab, zentrale Fragen zu

Gut und Böse zu thematisieren, anstatt Geschlechterfragen in den Vordergrund zu stellen.

Inszenierung und Atmosphäre

Die Bühne wurde von **Eran Atzmon** gestaltet und sorgt mit schwarzer Asche für eine düstere Kulisse, die Zerstörung und Untergang widerspiegelt. Die Inszenierung, die über fast drei Stunden dauert, hält die Spannung aufrecht, ohne das Geheimnis um Richards Charakter vollständig zu ergründen.

Ein weiterer wichtiger Akteur ist **Shlomi Bertonov**, der einen nüchternen Todesengel spielt, der Mordbefehle ausführt. Die Aufführung beginnt überraschend mit einer Techno-Party und einem klassischen israelischen Schlager, was für einen modernen Zugang zu Shakespeares Werk sorgt.

Kultureller Kontext und Publikum

Die Premiere fand in Jaffa einen Monat vor dem Massaker am 7. Oktober 2023 statt, und **Tiran** beschreibt, dass das Publikum nach den tragischen Ereignissen eine besondere Verbindung zur Inszenierung fühlte. Diese emotionale Resonanz könnte auch im Wiener Publikum, das oft keine spezifischen Bezüge zu den israelischen Themen hatte, spürbar gewesen sein.

Die Aufführung wurde mit intensivem Applaus belohnt und dokumentiert die anhaltende Relevanz von Shakespeares Werk in der heutigen Zeit. Die Inszenierung geht über die reine Aufführung hinaus und schafft es, tiefere gesellschaftliche Fragestellungen aufzuwerfen, die sich aus Richards Charakter und seiner Verwandlung in einen grausamen Tyrannen ergeben.

Die Analyse der Inszenierung bietet auch Einsichten in die Art und Weise, wie **Shakespeares Theater** im zeitgenössischen Kontext interpretiert wird und wie der historische Stoff in die moderne Ära transportiert werden kann. Diese Aufführung ist nicht nur ein Theatererlebnis, sondern auch ein kultureller

Dialog über Macht, Verantwortung und die menschliche Natur.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Jaffa, Israel
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.jerusalem-theatre.co.il • theses.univie.ac.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at